

*»Als ich hörte, dass der
Film Die unwürdige
Greisin
- nach einer Geschichte
von Brecht - in
Westwood gespielt
wurde, bin ich in Nacht
und Nebel, bei
strömendem Regen und
durch einen Erdrutsch
ganz allein ins Kino
gefahren, um die letzte
Vorstellung anzusehen.
Da saß ich und fühlte
mich sehr verbunden*

mit der alten Dame.«

Marta Feuchtwanger an Helene
Weigel (1967)

für Mila Ganeva

Vier Leben

Eines Morgens überraschte Marta Feuchtwanger in ihrer kalifornischen Villa einen ungebetenen Gast.

Besonnen und freundlich grüßte sie den jungen Mann, reichte ihm Brot und Kaffee und erteilte Ratschläge für ein vernünftiges Leben. Mit Umsicht und Humor meisterte sie eine kritische Situation, wie schon so oft.

Auch der Biograph ist ein

Einbrecher. Von der indiskreten Besichtigung eines fremden Lebens kehrt er bereichert und belehrt zurück. Gern teilt er seinen Gewinn, der aber nicht in einem Handstreich zu erringen ist. Das Material zu diesem Buch stammt aus Marta Feuchtwangers Interviews, aus ihren Memoiren und Briefen, aus Dokumenten des Feuchtwanger-Archivs in Los Angeles, aus Gesprächen mit Zeitzeugen, aus vielen Büchern und Aufsätzen über das Leben der Emigranten, aus Lion Feuchtwangers fragmentarisch